

BENUTZERHANDBUCH

Solid Ice Cubes R454C



SPRAY SYSTEM
SISTEMA DE DUCHAS

1. EINLEITUNG	3
1.1 HINWEISE.....	3
2. ENTGEGENNAHME DES GERÄTS	5
2.1.- VERPACKUNG.....	5
2.2 – AUSSENSEITE DES GERÄTS	5
2.3.- TYPENSCHILD.....	5
3. INSTALLATION.....	6
3.1.- AUFSTELLUNGSBEDINGUNGEN	6
3.2.- WASSER UND ABWASSER.....	6
3.3 ANSCHLUSS AN DIE WASSERVERSORGUNG	6
3.4 ANSCHLUSS AN DIE ABWASSERLEITUNG	7
3.5. – STROMANSCHLUSS.....	7
3.6 Stapelsatz	8
3.6.1 STAPELUNG VON MASCHINEN.....	9
3.4.- INSTALLATION DER GERÄTE	12
4. BEDIENFELD	13
4.1. TASTEN	13
4.2. MENÜS.....	14
5. INBETRIEBNAHME	15
5.1. VORABPRÜFUNG.....	15
5.2. INBETRIEBNAHME DER MASCHINE	15
6. WARTUNGS- UND REINIGUNGSANLEITUNG	16
6.1. WASSERKONDENSATOR.....	17
6.2. LUFTKONDENSATOR	18
6.3. VERDAMPFER / WASSERBEHÄLTER.....	18
6.3.1 REINIGUNGSANLEITUNG.....	18
6.4. SAMMELBEHÄLTER UND EINSPRITZDÜSEN	19
6.5. REINIGUNG DER ANSAUGFILTER.....	20
6.6. PRÜFUNG AUF WASSERLECKAGEN	20

1. EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Eiswürfelmaschine der Baureihe „MR400“ entschieden haben. Sie haben damit eine der zuverlässigsten Eiswürfelmaschinen erworben, die derzeit auf dem Markt erhältlich sind.

Lesen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung sorgfältig durch, da sie wichtige Informationen zur Sicherheit bei der Installation, dem Gebrauch und der Wartung enthalten.

1.1 HINWEISE

Dieses Gerät ist für den Einsatz in gewerblichen und ähnlichen Szenarien bestimmt.

- Die Installation dieses Geräts muss vom technischen Kundendienst durchgeführt werden.
- Bringen Sie den Stecker immer an einer leicht zugänglichen Stelle an.
- Achten Sie beim Aufstellen des Geräts darauf, dass das Kabel nicht eingeklemmt wird oder beschädigt wird.
- Stellen Sie keine Steckdosenleisten oder Netzteile direkt hinter das Gerät.
- Trennen Sie das Gerät IMMER vom Stromnetz, BEVOR Sie es reinigen oder Wartungsarbeiten jeglicher Art durchführen.
- Notwendige Änderungen an der Elektroinstallation, damit das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen werden kann, dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal vorgenommen werden.
- Verwenden Sie das Gerät ausschließlich zur Herstellung von Eis aus Trinkwasser.
- Jegliche Umbauten dieses Geräts sind äußerst gefährlich und führen zum Erlöschen jeglicher Garantie.
- Das Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit körperlichen, sensorischen oder geistigen Einschränkungen sowie durch Personen geeignet, die nicht über ausreichende Erfahrung oder Kenntnisse verfügen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder diese Person hat ihnen Anweisungen zur ordnungsgemäßen Verwendung des Geräts gegeben. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
- Lassen Sie Kinder nicht in der Nähe des Geräts spielen.
- Das Gerät ist nicht für den Einsatz im Freien oder bei Regen geeignet.
- Verwenden Sie ausschließlich Trinkwasser. Beachten Sie Abschnitt 3 dieser Bedienungsanleitung.
- Dieses Gerät muss an der Wand verankert werden, um Unfälle oder Schäden am Gerät selbst zu vermeiden. Die Verankerung an der Wand muss gemäß den geltenden lokalen oder nationalen Vorschriften und Bestimmungen erfolgen. Der Hersteller haftet in keinem Fall für Schäden, die durch eine nicht ordnungsgemäße Verankerung bei der Installation entstehen.
- Um die maximale Effizienz und einen ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts zu gewährleisten, müssen die Anweisungen des Herstellers befolgt werden, insbesondere denen bezüglich Wartung und Reinigung, die ausschließlich von qualifiziertem Personal durchgeführt werden dürfen.
- Dieses Gerät muss mit einem geeigneten Rückflussschutz installiert werden, um die geltenden Vorschriften zu erfüllen.

Um den ordnungsgemäßen Betrieb und die Effizienz dieses Geräts zu gewährleisten, ist es äußerst wichtig, die Empfehlungen des Herstellers zu befolgen, insbesondere denen bezüglich der Reinigungs- und Wartungsarbeiten, die ausschließlich von qualifiziertem Personal durchgeführt werden dürfen.

- Verwenden Sie zur Beschleunigung des Abtauvorgangs oder zur Reinigung keine anderen Mittel als die vom Hersteller empfohlenen.
- Das Gerät muss in einem Raum gelagert werden, in dem keine ständig brennenden Zündquellen vorhanden sind (z. B. offene Flammen, Gasgeräte oder elektrische Heizgeräte).
- Das Gerät darf weder durchstochen noch verbrannt werden.
- Beachten Sie, dass Kältemittel geruchlos sein können.

ACHTUNG: Der Umgang mit dem Gerät durch nicht qualifiziertes Personal kann nicht nur zu schweren Schäden am Gerät führen, sondern ist zudem gefährlich. Wenden Sie sich im Falle einer Störung an Ihren Händler. Wir empfehlen, ausschließlich Originalersatzteile zu verwenden.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, sowohl die technischen Daten als auch das Design ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

BITTE BEACHTEN SIE, DASS DIE GARANTIE WEDER DIE WARTUNG NOCH DIE REINIGUNG DER MASCHINE UMFASST UND DIESE DAHER VOM INSTALLATEUR SEPARAT IN RECHNUNG GESTELLT WERDEN.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Maschine ausschließlich an die Trinkwasserversorgung angeschlossen werden darf.



Dieses Symbol weist auf „Brandgefahr/brennbares Material“ aufgrund der Verwendung eines brennbaren Kältemittels hin.

Bei Kompressionsgeräten, **die brennbare Kältemittel verwenden**, sind außerdem folgende Warnhinweise zu beachten:

- Halten Sie die Lüftungsöffnungen frei, unabhängig davon, ob es sich um ein Gerät mit Gehäuse oder um ein Einbaugerät handelt.
- Verwenden Sie keine mechanischen Vorrichtungen oder andere Mittel, um den Abtauvorgang zu beschleunigen; verwenden Sie ausschließlich die vom Hersteller empfohlenen Mittel.
- Durchbrechen Sie den Kühlkreislauf nicht.
- Verwenden Sie keine elektrischen Geräte in den Lebensmittelfächern des Geräts, es sei denn, es handelt sich um vom Hersteller empfohlene Geräte.
- Dieses Gerät muss gemäß der Sicherheitsnorm für Kühlsysteme ANSI/ASHRAE 15 installiert werden.
- Die Komponenten müssen bei Bedarf nur durch gleichwertige Teile ersetzt werden, um das Risiko eines möglichen Brands durch ungeeignete Teile zu minimieren.
- Lagern Sie keine explosiven Stoffe wie Aerosolbehälter mit brennbarem Treibmittel im Gerät.

Im Falle eines Kältemittellecks:

- Vermeiden Sie jegliche Art von offenen Flammen in der Nähe des Geräts.
- Das Gerät weder ein- noch ausschalten, noch den Netzstecker einstecken oder herausziehen.
- Lüften Sie den Bereich, in dem sich das Gerät befindet, sofort, indem Sie Türen oder Fenster öffnen.
- Rufen Sie einen autorisierten Kundendienst an.

2. ENTGEGENNAHME DES GERÄTS

Überprüfen Sie die Verpackung von außen. Wenn sie zerbrochen oder beschädigt ist, ERHEBEN SIE BEI DEM TRANSPORTUNTERNEHMEN EINE REKLAMATION.

Um festzustellen, ob das Gerät beschädigt ist, PACKEN SIE ES IN ANWESENHEIT DES TRANSPORTUNTERNEHMENS AUS und vermerken Sie eventuelle Schäden am Gerät auf dem Lieferschein oder in einem separaten Schreiben. Seit dem 1. Mai 1998 erfüllen wir die europäischen Vorschriften zur Entsorgung von Verpackungen und Verpackungsabfällen und kennzeichnen die Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“.

Geben Sie stets die Seriennummer und das Modell der Maschine an. Diese Nummer ist an drei Stellen aufgedruckt:

2.1.- VERPACKUNG

An der Außenseite befindet sich ein Etikett mit der Fertigungsnummer. (Abbildung I)



Abbildung I

2.2 – AUSSENSEITE DES GERÄTS

Es befindet sich auf der Rückseite auf einem Etikett, das dem oben genannten entspricht.

2.3.- TYPENSCHILD

Befindet sich auf der Rückseite des Geräts.

Überprüfen Sie, ob sich im Inneren des Geräts Folgendes befindet:

- Bedienungsanleitung.
- Etikett mit Garantie und Seriennummer.
- Installationssatz, bestehend aus einem $\frac{3}{4}$ -Gasanschluss und einer Filterdichtung.

ITV Ice Makers				S/N: 2601001354727	
ESB40832291				CD: 13400L	
GALA MR400A 400/50/III R454C					
Volt.	Ph.	Hz.	A.		16
380-400	3N	50	7,65		
Ref.	B.	W.	Clas.		
R454C	1100	3745	T		
condensacion-condensation-kondensation				Made in Spain/EU	
AIRE-AIR-LUFT					
  					

ACHTUNG: ALLE VERPACKUNGSTEILE (Plastiktüten, Kartons und Holzpaletten) DÜRFEN NICHT IN REICHWEITE VON KINDERN GELASSEN WERDEN, DA SIE EINE MÖGLICHE GEFAHR DARSTELLEN.

3. INSTALLATION

DIESE EISMASCHINE IST NICHT FÜR DEN BETRIEB IM FREIEN VORGESEHEN

Eine unsachgemäße Installation des Geräts kann zu Personen-, Tier- oder Sachschäden führen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt.

3.1.- AUFSTELLUNGSBEDINGUNGEN

ACHTUNG: Die Maschinen sind für den Betrieb bei Umgebungstemperaturen zwischen 10 °C und 43 °C sowie bei Wassereintrittstemperaturen zwischen 5 °C und 35 °C ausgelegt.

Unterhalb der Mindesttemperaturen kann es zu Schwierigkeiten beim Ablösen der Eiswürfel kommen. Oberhalb der Höchsttemperaturen verkürzt sich die Lebensdauer des Kompressors und die Produktionsleistung nimmt erheblich ab.

Stellen Sie nichts auf die Eismaschine und nichts vor die vorderen Gitter.

3.2 – WASSER UND ABLAUF

Die Wasserqualität hat einen erheblichen Einfluss auf das Aussehen, die Härte und den Geschmack des Eises sowie auf das Kondensat und die Lebensdauer des Kondensators.

Dieses Gerät muss mit einer geeigneten Rückflusssicherung installiert werden, um die geltenden Vorschriften zu erfüllen.

Das Gerät verfügt über einen doppelten Wasserkreislauf: einen zur Kondensation des Kältemittels im Kondensator (sofern es sich um ein wassergekühltes Modell handelt) und einen zur Eisbildung.

a) Verunreinigungen im Wasser: Größere Verunreinigungen werden von den an jeder Maschine angebrachten Filtern zurückgehalten. Diese müssen je nach Wasserqualität mehr oder weniger regelmäßig gereinigt werden. Für kleinere Verunreinigungen empfehlen wir den Einbau eines 5-Mikron-Filters.

b) Hartes Wasser: Das Eis wird weniger kompakt und die Eiswürfel können aneinanderkleben. Es kann vorkommen, dass Eiswürfel mit weißen Flecken entstehen. In der Maschine bilden sich Kalkablagerungen, die den ordnungsgemäßen Betrieb beeinträchtigen können. Bei wassergekühlten Maschinen kann es zu einer Verstopfung des Kondensators oder zu Leistungseinbußen kommen. Es wird empfohlen, ein Wasserfiltersystem zu installieren, um Kalkablagerungen zu vermeiden. Es wird empfohlen, einen Polyphosphatfilter zu verwenden.

c) Stark chloriertes Wasser: Das Eis kann nach Bleichmittel (Chlor) schmecken. Um diesen Geschmack zu beseitigen, kann ein Aktivkohlefilter installiert werden.

Beachten Sie, dass das Wasser alle drei Fälle gleichzeitig aufweisen kann.

d) Hochreines Wasser: Die Produktionsleistung kann um bis zu 10 % sinken.

3.3 ANSCHLUSS AN DAS WASSERVERSORGUNGSNETZ

Verwenden Sie den flexiblen Anschlussschlauch (Länge 1,3 m) mit den beiden mitgelieferten Filteranschlüssen. Von der Verwendung von Wasserhähnen mit zwei Ausläufen und zwei Hähnen raten wir ab, da versehentlich der hintere Hahn geschlossen werden kann, wodurch die Maschine

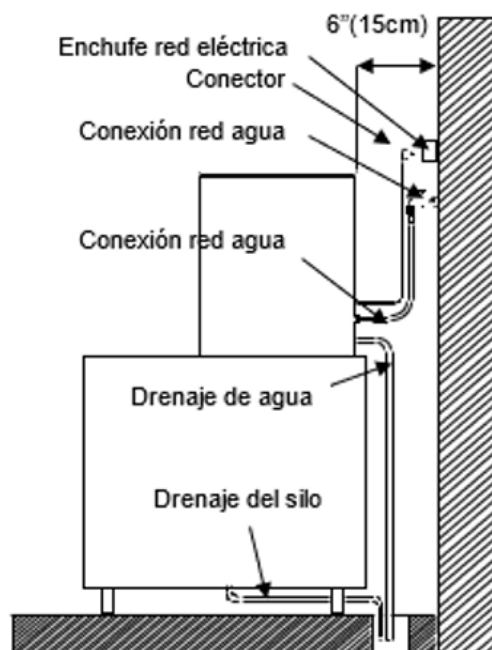
ohne Wasser bleibt. Der Druck muss zwischen 1 und 6 bar liegen. Wenn der Druck diese Werte überschreitet, installieren Sie die erforderlichen Druckregler.

Es ist wichtig, dass die Wasserleitung nicht in der Nähe von Wärmequellen verläuft und dass weder der flexible Anschlussschlauch noch der Filter der heißen Luft der Maschine ausgesetzt sind. Dies würde zu einem Rückgang der Produktionsleistung führen, da sich das Wasser erwärmen würde.

3.4 ANSCHLUSS AN DEN ABFLUSS

Der Abfluss muss mindestens 150 mm tiefer liegen als die Maschine.

Um Geruchsbelästigungen zu vermeiden, sollte ein Siphon installiert werden. Das Abflussrohr sollte einen Innendurchmesser von 60 mm und ein Gefälle von mindestens 3 cm pro Meter aufweisen.



3.5. – ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

DIESES GERÄT MUSS UNBEDINGT GEERDET WERDEN. Um mögliche Stromschläge bei Personen oder Schäden am Gerät zu vermeiden, muss das Gerät gemäß den jeweils geltenden lokalen und/oder nationalen Vorschriften und Gesetzen geerdet werden.

DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH EINE FEHLENDE ERDUNG DER ANLAGE ENTSTEHEN.

Das Gerät wird mit einem 1,5 m langen Kabel geliefert. Ist das Netzkabel beschädigt, muss es durch ein spezielles Kabel oder einen speziellen Kabelsatz ersetzt werden, der vom Hersteller oder vom Kundendienst bereitgestellt wird.

Die Maschine muss so aufgestellt werden, dass zwischen der Rückseite und der Wand ein Mindestabstand verbleibt, um einen bequemen und gefahrlosen Zugang zum Stecker des Kabels zu ermöglichen.

Es wird empfohlen, einen Schalter und geeignete Sicherungen zu installieren. Spannung und Stromstärke sind auf dem Typenschild angegeben. Spannungsschwankungen von mehr als 10

% gegenüber dem auf dem Typenschild angegebenen Wert können zu Störungen führen oder den Start der Maschine verhindern.

Das Kabel bis zum Stecker muss einen Querschnitt aufweisen, der auf dem Typenschild angegebenen Stromstärke entspricht.

Überprüfen Sie, ob die Netzspannung mit der auf dem Typenschild angegebenen Spannung übereinstimmt.

Die Elektronikplatine verfügt über eine Knopfzelle zur Zeiterhaltung. Entfernen Sie bei der Installation die Schutzfolie von der Batterie (die Platine befindet sich oben hinter dem Display; durch Lösen von zwei Schrauben hinter dem oberen Gitter lässt sich die Abdeckung nach außen abnehmen, um Zugang zum Gehäuse der Elektronikplatine zu erhalten).

3.6 STAPELSATZ

Für den Fall, dass zwei Geräte übereinander gestapelt werden, wird ein Stapelsatz mit folgenden Komponenten mitgeliefert:

Artikelnummer	Beschreibung	Stück	Anmerkungen
8141	AUSLASSÖFFNUNG, STAPELBAR	1	Montage des Auslassstutzens (Detail B)
8823	BAUGRUPPE RAMPE-SCHILD, gestapelt	1	Montage der Eisabwurframpen Schlauch 3 x 1 mm ² Verbindung zwischen den Maschinen
8824	Schablone für gestapelte Rampe	1	Montage von Eisabwurframpen Schlauch 3 x 1 mm ² Maschinenverbindung
8145	KABEL-SET FÜR STAPELANLAGE	1	Montage von Eisfallrampen Schlauch 3 x 1 mm ² Maschinenverbindung
2452	SCHRAUBE DIN 127 M-8 GROVER VERZINKT	4	Montage einer Maschine auf einer anderen (Detail A)
2515	SCHRAUBE DIN 9021 M-8X23 VERZINKT	4	Montage einer Maschine auf einer anderen (Detail A)
8142	GESTAPELTES DISTANZSTÜCK	4	Montage einer Maschine auf einer anderen (Detail A)
285	MUTTER DIN 934 M-8 VERZINKT	4	Montage einer Maschine auf einer anderen (Detail A)
722	SCHRAUBE DIN 912 M-8X50 VERZINKT	4	Montage einer Maschine auf einer anderen (Detail A)
244	SCHRAUBE DIN 7981 2,9 x 9,5 EDELSTAHL	2	Montage des Auslasses (Detail B)
302	NIETE 4X10 EDELSTAHL	3	Montage einer Maschine auf einer anderen (Detail A)

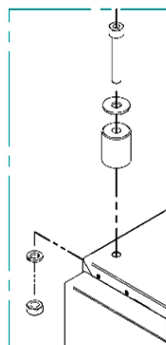
Um Maschinen übereinander zu stapeln, müssen einige Änderungen an der elektrischen Verkabelung der Maschine vorgenommen werden. Vor der elektrischen Installation muss der Stapelvorgang durchgeführt werden. Außerdem muss der Anschluss der serienmäßigen Thermostate an beiden Maschinen geändert werden.

HINWEIS: Es wird empfohlen, keinen Bohrer mit einem Durchmesser von mehr als 20 mm zu verwenden, um ein Durchbohren des Behälters zu vermeiden

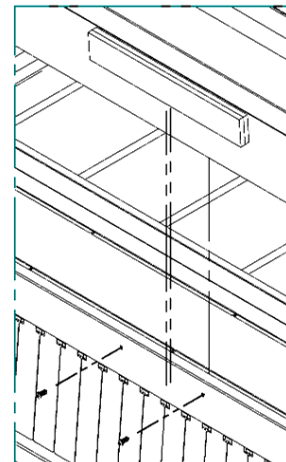
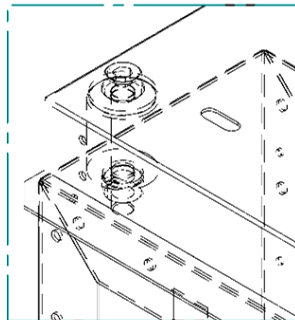
3.6.1 STAPELN VON MASCHINEN

Um die Maschinen zu stapeln, muss die obere Verkleidung der Maschine, die darunter platziert werden soll, sowie die Frontverkleidung entfernt werden, wie in der Zeichnung dargestellt.

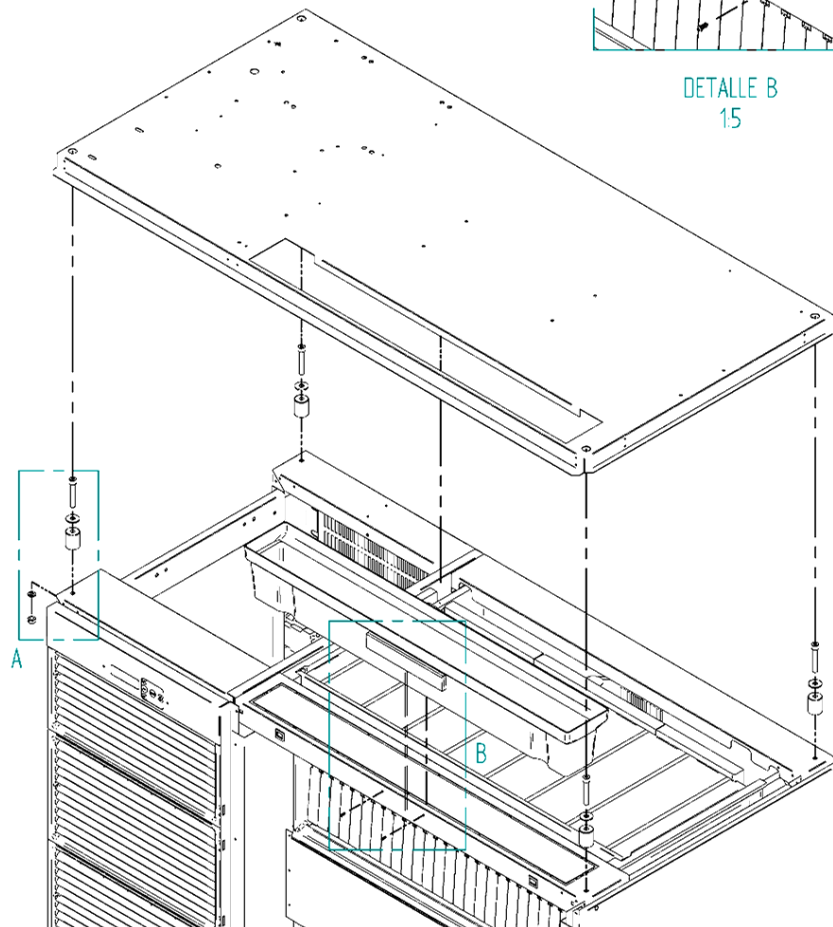
Nachdem die obere und vordere Verkleidung entfernt wurde, muss das Set wie in den Details A und B dargestellt montiert werden. Zur Montage des Auslassstutzens muss an der unteren Maschine zunächst das Blech entfernt werden, das die Eisauslassöffnung abdeckt (Mikrobefestigungen entfernen und den Rand abfeilen)



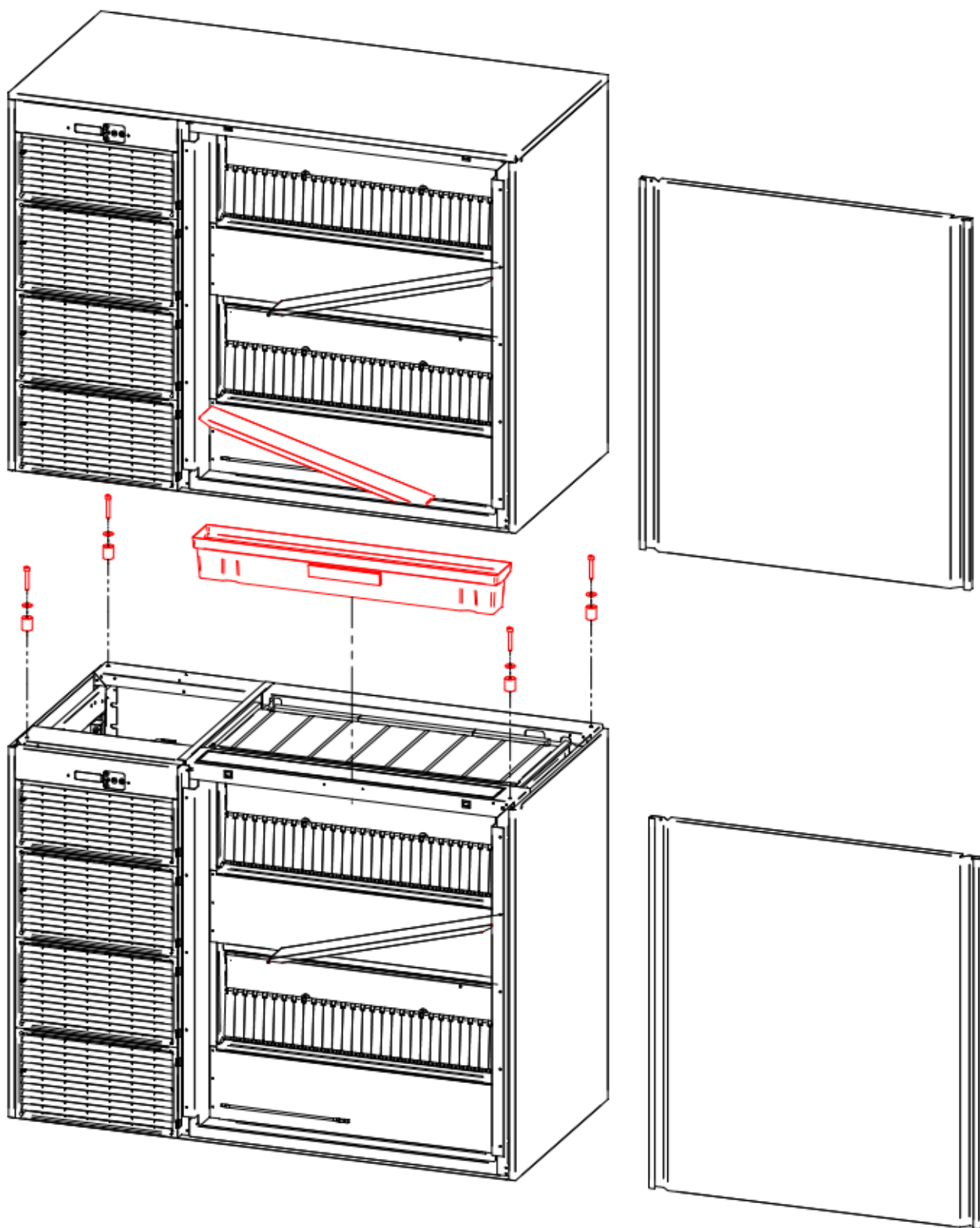
DETALLE A
1:5



DETALLE B
1:5

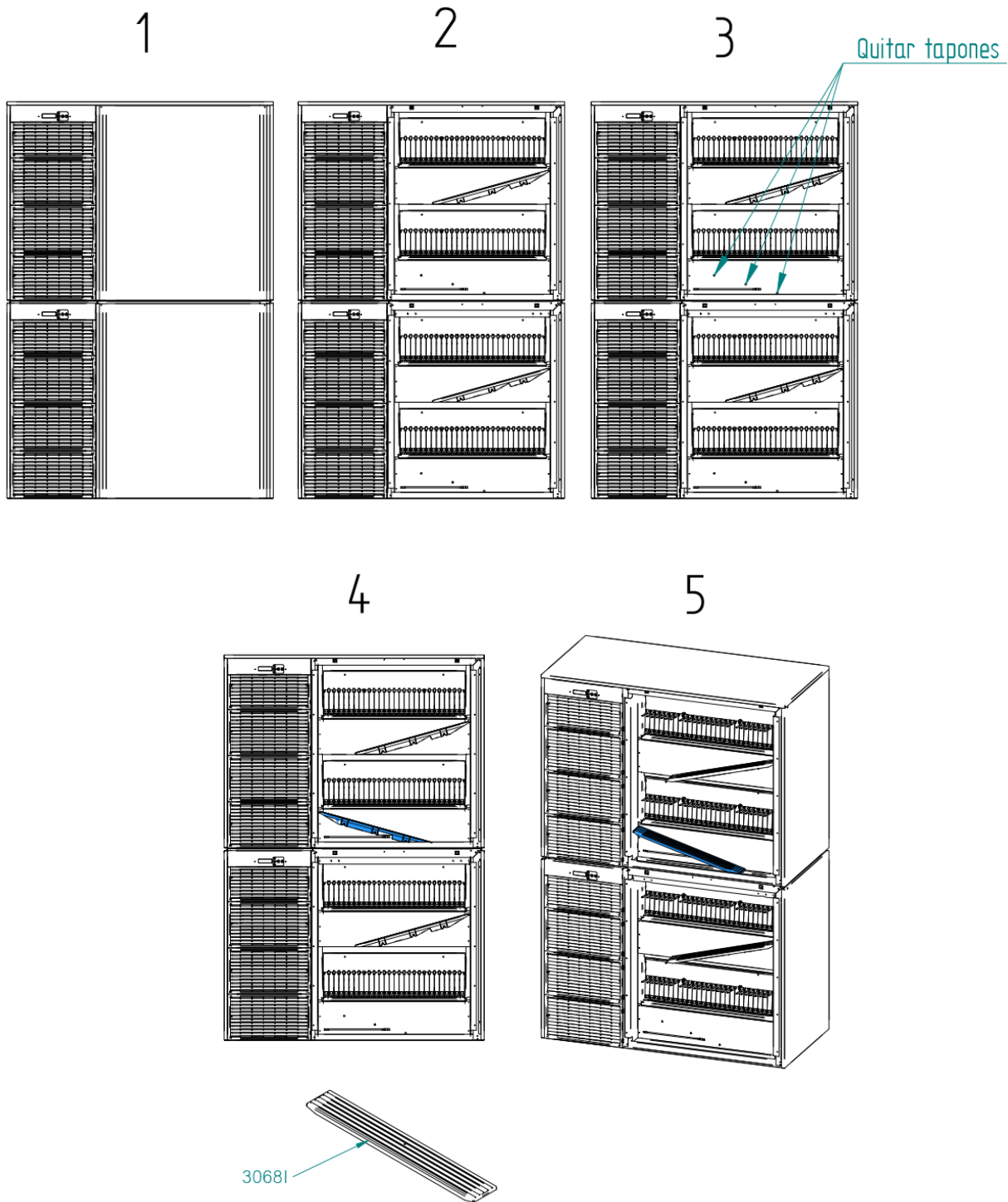


STAPELN DER MASCHINEN: SCHEMA



Im Folgenden werden die Schritte zur **Anbringung der Rampen** gezeigt:

1. Ausgangspunkt sind die beiden bereits gestapelten Maschinen.
2. Beide Frontabdeckungen werden entfernt.
3. Die drei Stopfen der Nietmutter werden entfernt, um die Verschraubung vornehmen zu können.
4. Die Rampe 30681 wird wie in der Abbildung gezeigt verschraubt.
5. Die Endposition der Rampen ist abgebildet.



3.4.- INSTALLATION VON GERÄTEN

MODULARE EISERZEUGER AUF BEHÄLTERN

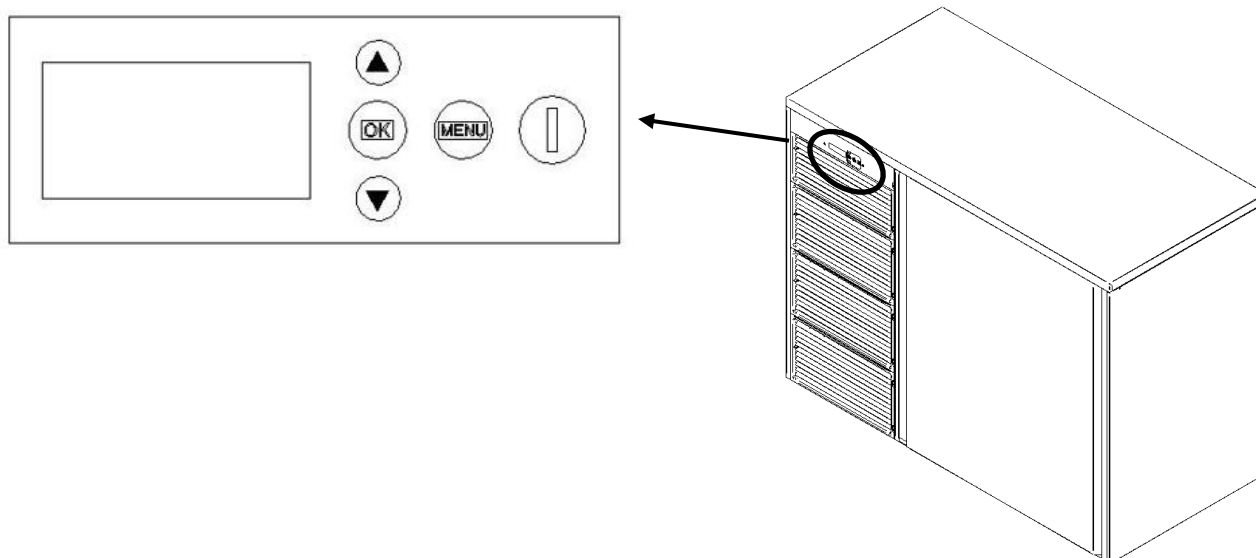
Die modularen Eisbereiter müssen gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch auf Behältern oder Silos installiert werden.

Die Festigkeit und Stabilität der Einheit aus Behälter und Maschine(n) sowie die Befestigung der Bauteile müssen überprüft werden. Der Abfluss muss tiefer liegen als der Abflussbereich der Wanne/des Silos, und der Schlauch muss stets nach unten verlaufen, NIEMALS nach oben.

ES IST WICHTIG, DASS DIE WASSERZUFUHRLEITUNG NICHT AN ODER IN DER NÄHE VON WÄRMEQUELLEN VERLAUFEN, UM KEINEN EISERTRITZ ZU VERURSACHEN

4. **BEDIENFELD**

Das Bedienfeld befindet sich an der Vorderseite der Maschine in der oberen linken Ecke und verfügt über 5 Tasten:



4.1. **TASTEN**

ON-OFF

- Einschalten: Schaltet das Display ein und startet bei 0.
- Aus: Schaltet die Maschine jederzeit aus. Schaltet die Displaybeleuchtung aus und lässt die Uhrzeit stehen. Alle Relais sind ausgeschaltet.

UP/DOWN: Zum Navigieren zwischen den Menüoptionen. Zum Erhöhen oder Verringern der Programmierwerte.

OK: Bestätigt Menüoptionen oder Programmierwerte.

MENU: Aufrufen des Hauptmenüs. Beim Navigieren in den Menüs eine Ebene zurück.

4.2. MENÜS

Die Parameter des Geräts können je nach Bedarf im Display-Menü eingestellt werden. Das Gerät verfügt über 3 Menüs:

Hauptmenü: Der Zugriff erfolgt immer bei ausgeschalteter Maschine durch Drücken der Taste „Menu“.

- Zeiteinstellung „Zeit einstellen“. Die Option im Menü auswählen und die Tasten „“ „“ drücken, um die richtige Einstellung vorzunehmen. Nach Auswahl der Stunde „OK“ drücken und die Minuten einstellen. Durch erneutes Drücken von „OK“ wird die Uhrzeit gespeichert und die Option verlassen, wodurch man zum Menü zurückkehrt.
- Zeitschaltuhr „Zeitschaltuhr“. Mit dieser Option können Sie die Start- und Stoppzeit des Geräts programmieren. Suchen Sie im Menü die Option „Zeitschaltuhr“. Durch Drücken der Tasten „“ erscheint die Option „Aktivieren“. Sobald Sie die Option „Aktivieren“ ausgewählt haben, erscheinen auf dem Display die auszufüllenden Felder „Start“ und „Ende“.
- Sprache „Sprache“. Sobald Sie diese Option im Menü gefunden haben, wählen Sie mit den Tasten „“ „“ die Sprache aus und drücken Sie „OK“.
- Beenden „Beenden“

Informationsmenü: Sie können dieses Menü jederzeit während des Betriebs oder bei ausgeschalteter Maschine aufrufen, indem Sie die Taste „MENU“ 3 Sekunden lang gedrückt halten. Dieses Menü bietet Zugriff auf:

- Raumfühler-Temperatur „T.amb“
- Zyklussensor-Temperatur „t.Cic“
- Herstellungszeit des letzten Zyklus „t.Fabr“
- Gesamtdauer des letzten Zyklus „t.Gesamt“
- Aktuelle Herstellungszeit des aktuellen Zyklus „t.F.act“
- Verbleibende Fertigungszeit des aktuellen Zyklus „t.F.rest“
- Aktuelle Abhebezeit des aktuellen Zyklus „t.D.act“
- Verbleibende Startzeit des aktuellen Zyklus „t.D.rest“
- Status der Eingänge „ON/OFF“ „I1234“
- Status der Ausgänge „ON/OFF“ „O1234“
- Zykluszähler
- Beenden

Konfigurationsmenü: Der Zugriff erfolgt durch gleichzeitiges Drücken der Tasten „“ „“ für 3 Sekunden.

Der Zugriff ist jederzeit während des Betriebs oder bei ausgeschalteter Maschine möglich.

- Feste Fertigungszeit „Fertigungszeit“
- Soll-Fertigungstemperatur „Temp.fabr“
- Feste Abhebezeit „t.abheben“
- Soll-Starttemperatur „Temp.start“

- Wassereintrittszeit „t.Wasser“
- Pumpenlaufzeit beim anfänglichen Anfahren „Pumpenlaufzeit Anfang“
- Pumpenlaufzeit beim Endanlauf „Pumpenlaufzeit Endanlauf“
- Ausgleichszeit (Heißgas) während des Anlaufs „Ausgleichszeit“
- Anlaufzeit „t.Anlauf“
- Mindeststillstandszeit bei vollem Speicher „t.stock min“
- Mindeststillstandszeit aufgrund des Sicherheitsdruckschalters „t.Sicherheit min“
- Maximale variable Startzeit „t.start max“
- Maximale variable Fertigungszeit „t.fabric max“
- Minimale variable Fertigungszeit „t.fabric min“
- Maximale Maschinenlaufzeit „t.Maschine max“
- Pumpenlaufzeit für Abtauung „t.Pumpe Abtauung“
- Standardwerte „Standardwerte“
- Beenden

5. INBETRIEBNAHME

5.1. VORABPRÜFUNG

- Ist die Maschine waagrecht ausgerichtet?
- Stimmen Spannung und Frequenz mit den Angaben auf dem Typenschild überein?
- Sind die Wasser- und Abwasseranschlüsse angeschlossen und funktionsfähig?
- Bei Luftkühlung: Ist die Luftzirkulation ausreichend?
- Sind die Raum- und Wassertemperatur korrekt eingestellt gemäß den Anforderungen?

	RAUM	WASSER
MAXIMAL	43 °C	35 °C
MINIMUM	10 °C	5 °C

- Ist der Wasserdruck ausreichend?

MINDESTWERT	0,1 MPa (1 Bar)
MAXIMAL	0,6 MPa (6 Bar)

- Die Leitfähigkeit des Wassers muss mindestens 10 MikroSiemens betragen
HINWEIS: Sollte der Wassereingangsdruck über 6 Bar liegen, installieren Sie einen Druckminderer.

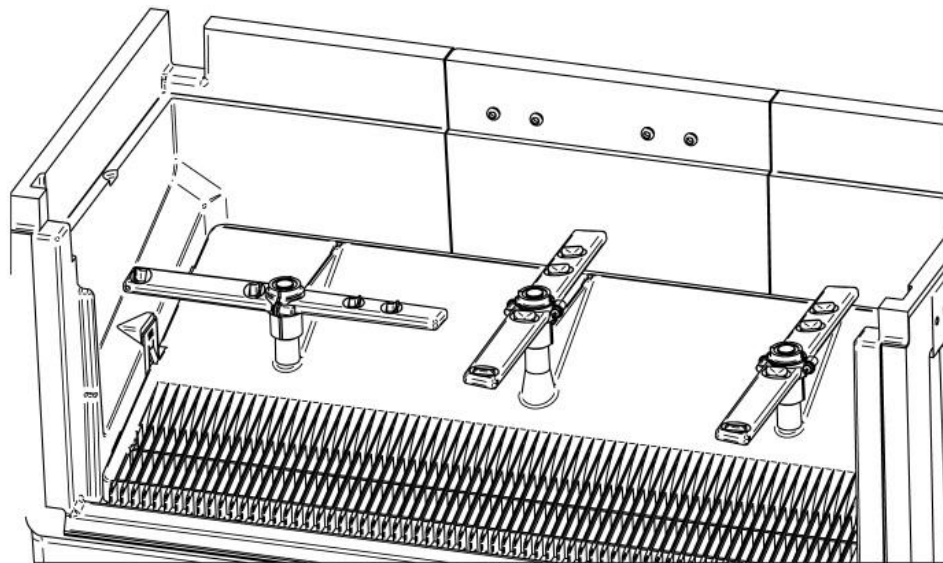
5.2. INBETRIEBNAHME DER MASCHINE

Nachdem Sie die Installationsanweisungen (Belüftung, Raumbedingungen, Temperaturen, Wasserqualität usw.) befolgt haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie den Wasserhahn. Überprüfen Sie, ob keine Undichtigkeiten vorliegen.
- Schließen Sie die Maschine mit der entsprechenden Absicherung an das Stromnetz an.
- Betätigen Sie die Taste am Display an der Vorderseite der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass keine Teile aneinander reiben oder vibrieren.
- Überprüfen Sie, ob sich der Vorhang frei bewegen lässt.

6. Stellen Sie sicher, dass die Düsen das Wasser in die richtige Richtung zum Verdampfer leiten.
7. Stellen Sie sicher, dass sich die Verteiler frei um ihre Achse drehen.
8. Überprüfen Sie nach Ablauf von 10 Minuten, ob der Wassertank keine Undichtigkeiten am Überlauf hat.

HINWEIS: Die Elektronikplatine verfügt über eine Batterie zur Speicherung von Datum und Uhrzeit. Die Batterie ist mit einer Schutzfolie versehen, um einen vorzeitigen Verbrauch zu verhindern. Entfernen Sie diese Schutzfolie vor der ersten Inbetriebnahme des Geräts (durch Öffnen des oberen Fachs im Displaybereich gelangen Sie zum Gehäuse der Elektronikplatine, in dem sich die Batterie mit der Schutzfolie befindet).



6. WARTUNGS- UND REINIGUNGSANLEITUNG



Tragen Sie beim Umgang mit Reinigungs- oder Desinfektionsmitteln für die Eismaschine Gummihandschuhe und eine Schutzbrille.

Das gesamte Eis, das während dieses Vorgangs hergestellt wird, ist nicht für den menschlichen Verzehr geeignet und muss daher geschmolzen oder entsorgt werden.

* Die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsmaßnahmen fallen nicht unter die Garantie *

ACHTUNG: WARTUNGS- UND REINIGUNGSARBEITEN SOWIE DURCH DEREN UNTERLASSUNG VERURSACHTE STÖRUNGEN SIND NICHT IN DER GARANTIE ENTHALTEN.

Nur bei ordnungsgemäßer Wartung produziert die Maschine weiterhin Eis von guter Qualität und bleibt störungsfrei.

Die Wartungs- und Reinigungsintervalle hängen von den Bedingungen am Aufstellungsort und der Wasserqualität ab.

Mindestens alle sechs Monate sollte eine Überprüfung und Reinigung durchgeführt werden.

An sehr staubigen Orten kann es erforderlich sein, den Kondensator bei luftgekühlten Maschinen monatlich zu reinigen.

WARTUNGSTABELLE

MASSNAHME	MONATLICH	VIERTELJÄHRLICH	HALBJÄHRLICH	JÄHRLICH	ZWEIJÄHRLICH	EINHEIT
Reinigung des Luftkondensators						30 Minuten
Reinigung des Wasserkondensators						90 Minuten
Reinigung der Einspritzdüsen						30 Minuten
Reinigung des Wasserkreislaufs in der Produktion						45 Minuten
Hygienische Reinigung						30 Minuten
Reinigung/Wechsel der Wasserfilter						30 Minuten
Außenreinigung						

	Unverzichtbar
	Je nach den Gegebenheiten der Räumlichkeiten
	Je nach den Bedingungen und der Wasserqualität
	Vom Benutzer durchzuführen

ACHTUNG. VOR ALLEN REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN MUSS DAS GERÄT VOM STROMNETZ GETRENNT WERDEN.

6.1. WASSERKONDENSATOR

- 1) Das Gerät vom Stromnetz trennen.
- 2) Trennen Sie die Wasserzufuhr oder schließen Sie den Wasserhahn.
- 3) Trennen Sie den Wasserzu- und -ablauf des Kondensators.
- 4) Eine 50-prozentige Lösung aus Phosphorsäure und destilliertem oder entmineralisiertem Wasser (oder einem für die Reinigung des Wasserkreislaufs des Kondensators geeigneten Produkt) herstellen.
- 5) Lassen Sie die Lösung durch den Kondensator zirkulieren. (Die Mischung ist warm am wirksamsten – zwischen 35 °C und 40 °C).

Verwenden Sie keine Salzsäure.

6.2. LUFTKONDENSATOR

- 1) Die Maschine vom Stromnetz trennen.
- 2) Den Wasserzulauf unterbrechen oder den Wasserhahn zudrehen.
- 3) Reinigen Sie den Kondensator mit einem Staubsauger, einer nichtmetallischen Bürste oder mit Druckluft.

6.3. VERDAMPFER / WASSERBEHÄLTER

6.3.1 REINIGUNGSANLEITUNG

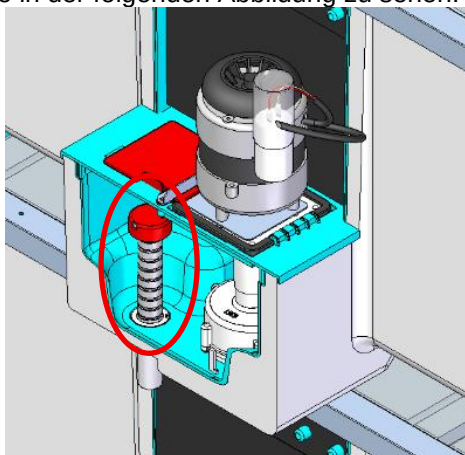
1. Wir empfehlen die Verwendung des Reinigungsmittels Calkin. Bereiten Sie eine 50-prozentige Lösung aus Phosphorsäure und destilliertem Wasser vor. **Verwenden Sie keine Salzsäure.** Durch Entfernen der Rückwand erhalten Sie Zugang zu den Produktionsbehältern. Durch Entfernen der Abdeckung, die als Befestigung für die Pumpe dient, erhalten Sie Zugang zum Inneren des Behälters, in den Sie die zuvor vorbereitete Mischung einfüllen müssen. Die Mischung ist am wirksamsten bei einer Wassertemperatur zwischen 35 °C und 40 °C.

2. Reinigungszyklus: Halten Sie die Taste „OK“ und die Einschalttaste zusammen 3 Sekunden lang gedrückt. Die Pumpen führen die Mischung durch die Verdampfer und Behälter zurück. Der Kompressor und die übrigen Komponenten bleiben in diesem Zyklus ausgeschaltet.

3. Lassen Sie die Lösung 10 Minuten einwirken.

4. Nach Ablauf der 10 Minuten den Reinigungszyklus durch Drücken der Einschalttaste beenden, woraufhin sich die Maschine ausschaltet.

5. Entfernen Sie die im Inneren der Behälter angebrachten Überlaufvorrichtungen an der Rückseite der Maschine, wie in der folgenden Abbildung zu sehen:



6. Sobald die Behälter geleert sind, die Überlaufvorrichtungen wieder einsetzen.

7. Wenn die Behälter und Verdampfer vollständig sauber sind, müssen zwei Spülgänge nur mit Wasser durchgeführt werden, um eventuelle Schmutzrückstände aus dem vorherigen Spülgang zu entfernen.

ACHTUNG: ** DAS IM ERSTEN SPÜLGANG HERGESTELLTE EIS ENTSORGEN.

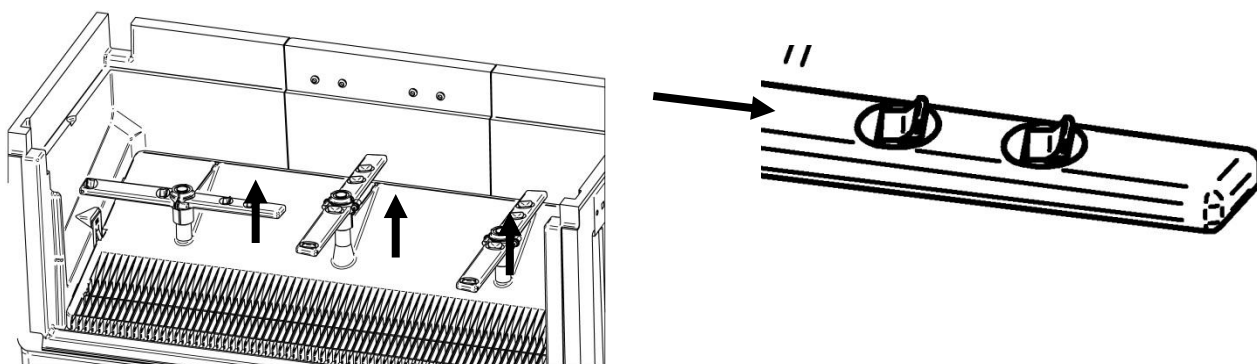
8. Alle Komponenten reinigen und montieren, sicherstellen, dass das Gitter sauber ist und die Eiswürfel gut gleiten. Überprüfen, ob sich keine Lamelle im Vorhang verfangen hat.

9. Die Wasserzulauffilter überprüfen und/oder austauschen.

10. Überprüfen Sie, ob die Düsen richtig sitzen. Gegebenenfalls ausbauen, reinigen und in die richtige Position bringen.

6.4. SAMMELROHR UND DÜSEN

1. Den Vorhang entfernen. Die Sammler durch leichtes Ziehen nach oben von ihren Achsen abnehmen.



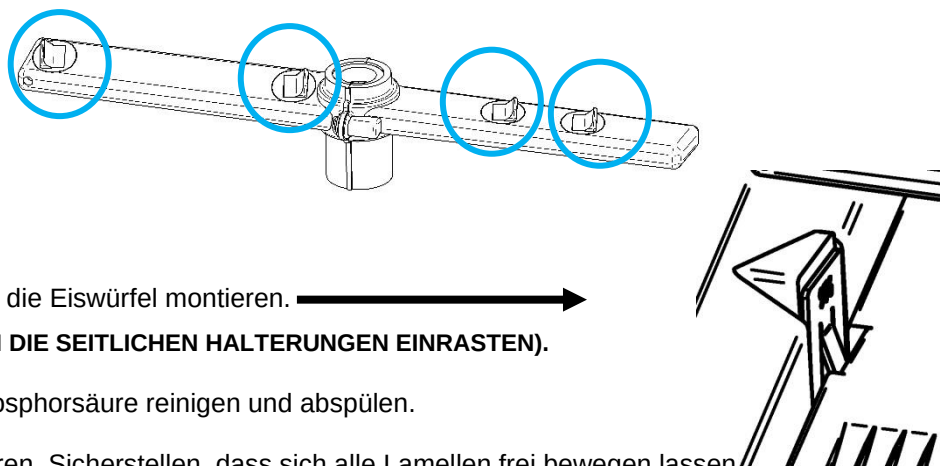
2. Das Gitter zum Abführen von herabfallendem Eis entfernen. (Wie den Vorhang reinigen).

3. Die Düsen ausbauen und reinigen.

4. Den Hauptfilter der Wasserpumpe ausbauen und reinigen. (Er ist aufgesteckt.)

5. Filter, Einspritzdüsen und Verteiler wieder einbauen.

ACHTUNG: ES IST SEHR WICHTIG, DASS BEIM WIEDEREINBAU DES VERTEILERS DIE EINSPRITZDÜSEN IN DER GLEICHEN POSITION SIND WIE VORHER.



6. Das Auswurfgerät für die Eiswürfel montieren. **(ACHTUNG: ES MUSS IN DIE SEITLICHEN HALTERUNGEN EINRASTEN).**

7. Den Vorhang mit Phosphorsäure reinigen und abspülen.

8. Den Vorhang montieren. Sicherstellen, dass sich alle Lamellen frei bewegen lassen.

9. Die Maschine in Betrieb nehmen und die erste Eischarge verwerfen.

6.5. REINIGUNG DER EINLASSFILTER

Diese verstopfen in der Regel in den ersten Tagen nach Inbetriebnahme der Maschine, insbesondere bei neuen Sanitärinstallationen. Den Schlauch abnehmen und die Filter unter fließendem Wasser reinigen.

6.6. KONTROLLE AUF WASSERLECKAGEN

Bei jedem Eingriff an der Maschine alle Wasseranschlüsse, den Zustand der Schellen und Schläuche überprüfen, um Undichtigkeiten zu vermeiden und Brüche sowie Überschwemmungen zu verhindern.